

Ausbildungsprofil für den Ausbildungsberuf:

Beamtin/Beamter im mittleren nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung

Kurzbeschreibung

Der/Die Beamte/Beamtin im mittleren nichttechnischen Dienst in der Kommunalverwaltung versteht sich in erster Linie als Dienstleister/in in einer modernen Kommunalverwaltung. Seine/Ihre umfassende rechtliche und praktische Ausbildung befähigt ihn/sie, in dem gesamten Aufgabenspektrum der Verwaltung, als Sachbearbeiter/in eigenverantwortlich zu handeln.

Einstellungsvoraussetzungen

- Deutsche(r) im Sinne des Artikel 116 Grundgesetz oder EU-Staatsangehörige(r)
- Realschulabschluss
- Hauptschulabschluss und förderliche Berufsausbildung oder
- ein gleichwertiger Bildungsabschluss (wird gesondert festgestellt)

Einstellungstermin

01. Juli jeden Jahres

Ausbildungsablauf

Die Ausbildung dauert 2 Jahre und gliedert sich in eine praktische und eine theoretische Ausbildung. Dabei wechseln sich praktische und theoretische Abschnitte mit 3 - 4 Monaten ab.

Die theoretische Ausbildung wird an der Zentralen Verwaltungsschule des Landes Rheinland-Pfalz in Mayen (www.fhoev-mayen.de) durchgeführt.

Während der praktischen Ausbildung durchlaufen die Beamtenanwärter/Beamtenanwärterinnen alle Abteilungen (für je ca. 1 - 2 Monate) der Verbandsgemeindeverwaltung. Daneben erfolgt noch eine Gastausbildung in einer anderen Verwaltung.

Praktische Arbeiten

Während der praktischen Ausbildungsabschnitte müssen mehrere praktische Aufsichtsarbeiten gefertigt werden. Daneben wird der/die Anwärter/in in jeder Abteilung beurteilt.

Theoretische Prüfungen

- Einführungslehrgang : 3 Aufsichtsarbeiten (zählt nicht zum Abschlussergebnis)
- Hauptlehrgang : 6 Aufsichtsarbeiten (zählt mit 30% zum Abschlussergebnis)
Der Durchschnitt aller Ergebnisse bildet das Lehrgangsergebnis.
Es wird bei der Laufbahnprüfung anteilig berücksichtigt.
- Laufbahnprüfung : 5 Aufsichtsarbeiten und eine mündliche Prüfung in 4 Fächern

Nach erfolgreicher Ablegung der Laufbahnprüfung wird die Berufsbezeichnung

Verwaltungswirt/in

verliehen.

Sonstige Anforderung:

Bis zum Beginn des Abschlussstudiums fordern wir einen Nachweis in Maschinenschreiben (mind. 1.200 Anschläge/10 Minuten am PC).

Hinweis: Damit die Ausbildung möglichst erfolgreich abgeschlossen werden kann, wird bei der Verbandsgemeindeverwaltung Asbach ein Jahr als Praktikum vorgeschaltet. In diesem Jahr lernt der/die Auszubildende alle Abteilungen der Verwaltung kennen und besucht auch die Berufsschule.